

NIEDERSCHRIFT

über die 07.Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses
am Mittwoch, 18. August 2004 im Stadthaus, Raum 108

Beginn : 19.00 Uhr

Ende : 20.50 Uhr

BERATUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- A TOP 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit.
- A TOP 02 Anträge zur Tagesordnung
- A TOP 03 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung vom 15. Juni 2004
- A TOP 04 Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
a) Tourismusangelegenheiten
b) Kulturangelegenheiten
- A TOP 05 **TOURISMUS**
Antrag der CDU-Fraktion
Tourismusentwicklung Mölln
hier: Arbeitsauftrag
als Gast: Herr Schmidt von der Herzogtum Lauenburg
Marketing und Service GmbH
- A TOP 06 **TOURISMUS**
LSE Plus Herzogtum Lauenburg
hier: kreisweites IT-Konzept
- A TOP 07 **Bekanntgaben/Anträge**
07.1 Tourismusangelegenheiten
07.2 Kulturangelegenheiten

Anwesenheitsliste für den Tourismus- und Kulturausschuss

	Name		Bemerkungen
Vorsitzende/r:	Ratsherr	G. Kühme	
Mitglieder:	Ratsherrin	C. Gehrman	
	Ratsherr	J. Groninger	fehlt
	Ratsherr	M. Kroll	
	Ratsherrin	D. Rossow	
	Ratsherr	B. Schierstaedt	
	Bürgerdelegierter	K.-H. Harms	
	Bürgerdelegierte	A. Henning	fehlt
	Bürgerdelegierte	S. Meins	
	Bürgerdelegierter	M. Prützel	
Stellvertretende Mitglieder:	Ratsherr	H.-H. Albrecht	für Frau Henning
	Bürgerdelegierte	G. Pietrow	für Herrn Groninger
Protokollführer/in:		A. Oelers	
Verwaltung:	Betriebsleiterin	B. Würdemann	
	Amtsleiterin	M. Schult	
Gäste:	Bürgerdelegierter	L.-O. Jensen	ab 19.05 Uhr
	Bürgerdelegierter	W. Martens	
	Ratsherrin	R. Hälsig	bis 19.45 Uhr
	Ratsherr	D. Ruhland	
	Ratsherrin	J. Schlage	
	Bürgerdelegierte	E. Lindemann	
	Herr	G. Schmidt	bis 20.30 Uhr
Ausschließungsgründe liegen vor für:	<u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u>		

Öffentlicher Teil:

zu TOP 01/A **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Ratsherr Kühme, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass der Tourismus- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste besonders Herrn Schmidt von der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH der zu Punkt 5 der Tagesordnung eingeladen worden ist.

Herr Kühme teilt weiterhin mit, dass Frau Astrid Oelers ab sofort zur neuen Protokollführerin für den Tourismusbereich eingesetzt werden soll.

Ohne Beratung wird diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

zu TOP 02/A **Anträge zur Tagesordnung**

Einvernehmlich eingefügt wird

- **als TOP 07 Bekanntgaben /Anträge**
 - 07.1 Tourismusangelegenheiten
 - 07.2 Kulturangelegenheiten

Die weiteren Punkte der TO vom 18.08.2004 verschieben sich entsprechend.

Ohne Beratung wird diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

zu TOP 03/A **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung vom 15. Juni 2004**

Die in der Niederschrift vom 15. Juni 2004 gestellten Fragen, zum Jahresbericht 2003 der Städtischen Kurverwaltung Mölln, bittet Frau Gehrman zu beantworten und dem Protokoll dieser Sitzung beizufügen. Die Beantwortung der Fragen ist dem Protokoll unter dem Punkt 7.1.5 und als Anlage 6 zu finden.

Es wird um eine schriftliche Aufstellung der Ergebnisse (Mängel, Änderungen etc.) aus der Bereisung der Stadtgärtnerei gebeten und diese ebenfalls dem Protokoll beizufügen und an die Fraktionen weiterzuleiten. (Anlage 1)

Der Ausschuss bittet, zur nächsten Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses, das Konzept über die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und weiteren Ausstellungsmöglichkeiten, durch den Museumsleiter, Herrn Packheiser, vorzulegen. (Lt. einstimmigen Beschluss vom 15.05.2004).

Weitere Einwendungen liegen nicht vor.

Zu TOP 04/A

Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

a) Tourismusangelegenheiten

b) Kulturangelegenheiten

a) T O U R I S M U S A N G E L E G E N H E I T E N

Wohnmobilstellplatz

Die Betriebsleiterin berichtet über den derzeitigen Planungsstand. Die Zuständigkeit ist zwischenzeitlich an das Bauamt abgegeben worden. Gemeinsam mit dem Bauamt wurde bereits die zukünftige Ausschilderung geplant. Außerdem wird die Veröffentlichung des neuen Stellplatzes in allen einschlägigen Printmedien für Wohnmobilisten vorbereitet.

Ersatzlösung Grillplatz

Die angedachte Lösung den Grillplatz eventuell auf dem Waldsportplatz neu einzurichten wurde nach Gesprächen zwischen der Betriebsleitung und Herrn Lange, Vorsitzender des MSV, sehr begrüßt jedoch für schwer umsetzbar erklärt. Gründe hierfür sind die bereits vorhandene Gastronomie auf dem Waldsportplatz und die Vorschrift, dass ein neu eingerichteter Grillplatz mind. 30 m vom Wald entfernt sein muss.

Frau Rossow regt an, den Grillplatz evtl. mit dem neu einzurichtenden Wohnmobilstellplatz zu verbinden. Die Möglichkeit soll bei den weiteren Planungen mit einbezogen werden.

Aus dem Ausschuss heraus wird gebeten, eine ausführliche Skizze vom geplanten Wohnmobilstellplatz dem Protokoll beizufügen. (Anlage 2)

Herr Kroll vermisst die Aufstellung/Karte vom Bauamt und Forst- und Grünflächenamt, welche Flächen überhaupt in Frage kommen könnten und bittet ebenfalls diese dem Protokoll beizufügen. (Anlage 3a/b)

Grünanlagen und Wanderwege

Frau Rossow erfragt die Beteiligung der Lebenshilfe an den Grünanlagen, und ob dadurch Mehrkosten auf die Stadt zukommen. Laut Rückäußerung aus dem Ausschuss heraus entstehen der Stadt hierdurch keine weiteren Kosten.

Antrag der FMW-Fraktion vom 30.03.2004 Sauberkeit in der Stadt

Die Herausgabe und Verteilung eines Faltblattes zum Thema „Sauberkeit in der Stadt“ durch das Ordnungsamt hat sich urlaubsbedingt verzögert.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit Mölln Marketing e.V.

Herr Kühme fragt nach wie weit die Verhandlungen zwischen dem Verein Mölln Marketing und der Betriebsleitung der Kurverwaltung fortgeschritten sind.

Im Tourismus- und Kulturausschuss vom 18.05.2004 wurden die Verhandlungen wegen der Neuwahl des 1. Vorsitzenden auf die 2. Jahreshälfte 2004 verschoben.

Es sind lt. der Betriebsleitung noch keine abschließenden Gespräche geführt worden.

Frau Gehrman bittet den Punkt auf die nächste Tagesordnung zu setzen und den 1. Vorsitzenden von Mölln Marketing e.V., Herrn Ohldag, einzuladen.

Neues Mölln-Video

Herr Schierstaedt fragt nach wie weit die Fertigstellung des Mölln-Videos fortgeschritten ist.

Hierzu können durch die Betriebsleitung keine Angaben gemacht werden. Zur nächsten Sitzung im September '04 wird es einen aktuellen Sachstand geben.

Zuwegung zur St. Nicolai Kirche für Rollstuhlfahrer

Frau Rossow fragt nach wie weit die Planungen für einen Fahrstuhl im Rathaus fortgeschritten sind. Frau Schult teilt mit, dass die Lösung nicht durchführbar ist und das alle anderen Lösungen noch gleichrangig diskutiert werden. Die Federführung liegt beim Bauamt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

b) KULTUR ANGELEGENHEITEN

Hinweisschilder an historischen Gebäuden

Frau Schult teilt mit, dass am 08.09.2004 das erste größere Hinweisschild auf die St. Nicolai Kirche am Wassertor angebracht wird. 25 weitere Schilder folgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu TOP 05/A **Antrag der CDU-Fraktion
Tourismusentwicklung Mölln
hier: Arbeitsauftrag**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Schmidt von der HLMS das Wort.

Herr Schmidt bedankt sich für die Einladung und erläutert das Konzept für das Naturparkhaus. Unter der Dachmarke „Erlebnislandschaft Herzogtum Lauenburg“ sollen die vorhandenen touristischen Angebote zukünftig vernetzt und vermarktet werden.

Zu den Zielen der „Erlebnislandschaft“ gehören neben der Steigerung der Übernachtungszahlen und der Verlängerung der Aufenthaltsdauer vor allem die Verknüpfung der Städte mit Angeboten aus dem ländlichen Raum.

Das Tourismus- und Naturzentrum (TNZ) wird als zentrale Informations- und Erlebniseinrichtung die gesamte Bandbreite der touristischen Angebote im Kreis bereithalten, um beim Gast Interesse an bisher nicht eingeplanten Erlebnispunkten zu wecken. (Das vorgetragene Konzept ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.)

Frau Meins stellt die Frage nach Fördermitteln und in welcher Höhe diese ausfallen werden. Herr Schmidt gibt an, dass die GA-Förderung 50% beträgt und die Mittelbereitstellung ab November 2004 erfolgen wird.

Die geplante Eröffnung des TNZ ist für Mai 2005 vorgesehen.

Herr Kühme bedankt sich bei Herrn Schmidt für den ausführlichen Vortrag.

Aus dem Ausschuss heraus werden anstehende Fragen an Herrn Schmidt gestellt.

Frau Gehrmannt fragt, ob schon über Öffnungszeiten des TNZ nachgedacht worden ist evtl. in Verbindung mit der Stiftung Hzgt. Lauenburg.

Herr Schmidt gibt an, dass es sicherlich geteilte Öffnungszeiten (Sommer/Winter) geben wird, die auf jeden Fall das Wochenende einschließen.

Frau Gehrmannt stellt die Frage nach den geplanten Betriebskosten und ob über eine Verlagerung von Aufgaben der Kurverwaltung Mölln in das TNZ nachgedacht worden ist, um evtl. Synergieeffekte auszunutzen und Kosten zu sparen. Es wird aber nochmals rausgestellt, dass keine Wegnahme von Arbeiten zwischen den jeweiligen Stellen geplant ist.

Frau Gehrmannt stellt die Frage in wie weit die geplante Optimierung (Online-Buchung) der Zentralen Zimmervermittlung fortgeschritten ist.

Herr Schmidt gibt an, dass es viele Anbieter für ein solches System gibt. Es wurden verschiedene Versionen getestet und auch den jeweiligen Städten zur Probe zur Verfügung gestellt.

Am 24.08.2004 wird es mit den Städten und der HLMS einen Termin in Rendsburg geben, um ein Reservierungssystem praxisnah kennenzulernen. Bei diesem Reservierungssystem würden wesentliche Mehrarbeiten, d.h. Neueingabe der Stammdaten der Vermieter etc. wegfallen, da das z.Zt. bestehende Programm dementsprechend erweitert werden könnte.

Herr Kühme stellt die Frage, was sich hinter dem Begriff Fahrradakademie verbirgt und ob dies auch geführte Radwanderungen beinhaltet. Herr Schmidt bejaht dieses und führt weiter aus, dass die Fahrradakademie darüber hinaus u.a. Seminare und Werkstattkurse rund um das Fahrrad beinhaltet.

Frau Rossow fragt, ob eventuell auch andere Vereine und Institutionen mit in die Planung einbezogen werden, z.B. NABU etc. Herr Schmidt gibt an, dass hierzu noch keine Kontakte zu den Vereinen aufgenommen worden sind, dass diese jedoch spätestens bei der „Feinarbeit“ geführt werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Schmidt für die ausführliche Beantwortung der Fragen.

Zum zweiten Teil des Arbeitsauftrages gibt die Betriebsleitung einen ausführlichen Bericht ab.

Frau Würdemann bezieht ihre Ausführungen zu den touristischen Schwerpunktbereichen auf den Vortrag von Herrn Schmidt. Danach wird die Hauptaufgabe für die Stadt Mölln darin bestehen, die Erlebnispunkte, die unter der Dachmarke Erlebnislandschaft Herzogtum Lauenburg vermarktet werden sollen, innerhalb der Stadt Mölln auszubauen und zu „bespielen“.

Wie das Herzogtum Lauenburg als Region kann auch die Stadt Mölln aufgrund des vielfältigen Angebotes gleich auf mehrere thematische Schwerpunkte setzen. Nach Meinung der Kurverwaltung sind folgende vier Schwerpunktbereiche für die Stadt Mölln besonders relevant und ausbaufähig:

- Städtetourismus
- Naturerlebnistourismus
- Fahrradtourismus
- Gesundheitstourismus

Diese werden im Folgenden stichwortartig ausgeführt.

Städtetourismus

Vorhandenes

- historisch geprägtes Stadtbild mit landschaftlich reizvoller Umgebung (Stadtbilddenkmal)
- Möllner Museum – Altes Rathaus
- Eulenspiegelmuseum

Ziele

- Etablierung Möllns als attraktives städtetouristisches Ziel
- Belebung des Einkaufstourismus
- Erlebnisreiche Aufbereitung aller Facetten und Besonderheiten der Stadt
- Zielgruppe: Tagestouristen aus Hamburg, Lübeck, Wismar

Maßnahmen/Kommunikation:

kurzfristig:

- Informationsmaterial überarbeiten
- Stadtrundgang erarbeiten und als Faltblatt herausgeben
- Reiseführer für die Region Lauenburgische Seen, Ratzeburg und Mölln herausgeben
- Pauschalangebote in Zusammenarbeit mit Hotellerie ausarbeiten (Romantikangebote, Städtereisen zum Verschenken)
- Bewerbung von Veranstaltungen und Highlights im Hamburger Raum

mittelfristig:

- Stadtrundgang ausschildern
- Themenführungen ausarbeiten
- Figur Till Eulenspiegel noch weiter herausstellen
- Souvenirpalette entwickeln
- bessere Profilierung vorhandener Feste

Naturerlebnistourismus

Vorhandenes:

- Mit der „Alten Salzstraße“ hat die Region einen überregional bekannten Radfernweg
- Mit dem neuen Radweg Hamburg – Rügen wird ein zweiter Fernweg über Mölln führen
- Viele landschaftlich reizvolle Wege an wenig befahrenen Straßen

Ziele:

- Profilierung der Region als Radwanderdestination
- Zielgruppe: kleine Gruppen ab 45 Jahre, die nicht von Ort zu Ort wandern möchten

Maßnahmen/Kommunikation:

kurzfristig:

- Vermarktung der Fahrradregion über die HLMS
- Ausarbeitung eigener Radrundwege
- Einarbeitung der eigenen Radrundwege in das kreisweite Radwegenetz
- Herausgabe eigener Radtourentipps rund um Mölln mit Wegbeschreibung, Service-Info für Radler: Einkehrmöglichkeiten, Öffnungszeiten, Reparaturstationen, Verleihstationen usw.
- Ausarbeitung von Radpauschalen für 2-3 Tage

mittelfristig:

- Unterstützung einer kreisweiten Ausschilderung des Radwegenetzes inkl. der eigenen Radrundwege (einheitliche Schilder, Rundwege abseits der Straßen)

Gesundheitstourismus

Vorhandenes

- Anerkannter Kneippkurort
- Kurmittelhaus, Kurpark, Tretbecken, ausgeschilderte Wanderwege zum Spazieren gehen, Walken, Joggen
- Wiederbelebter Kneipp Verein, AK Kneipp
- Alleinstellungsmerkmal innerhalb des Kreises

Ziele:

- Entwicklung der Stadt Mölln zu einem modernen, zeitgemäßen Gesundheitszentrum
- Entwicklung des Kurmittelhauses zur zentralen Gesundheitseinrichtung mit Wohlfühlcharakter
- Aufbau eines Gesundheitsangebotes mit Wiedererkennungscharakter
- Motto: Aktiv gesund bleiben und nicht passive Wellness

Maßnahmen

kurzfristig:

- Zusammentragen und stetiger Ausbau der vorhandenen Angebote (Gesundheitsvorträge, Fitnesskurse)
- Tag der offenen Tür im Kurmittelhaus, um Möllner und Gästen das Angebot vorstellen zu können
- Verlängerung der Öffnungszeiten im Kurmittelhaus

mittelfristig:

- 5 Säulen nach Kneipp zu Leben erwecken
- Gesundheitshotels und –höfe einzurichten

Alle vier Schwerpunktbereiche können nur durch die Vernetzung aller Angebote in den Städten und Gemeinden und in Zusammenarbeit mit der HLMS als zentraler Vermarktungsplattform einen nachhaltigen Marketingerfolg erzielen.

Herr Schmidt gibt hierzu an, dass die Gesundheit nur für Mölln großgeschrieben werden kann und sonst alle o.a. Ausführungen kreisweit durchführbar sein sollten.

Frau Rossow gibt an, bei eventuellen Verbesserungen auch die Radwegebeschilderung größer und einheitlich zu gestalten.

Herr Albrecht regt an, eventuell auch an Reit- oder Wasserwanderwege zu denken.

Frau Gehrmannt teilt mit, dass eventuell der Fahrradverleih in Mölln neu zu organisieren ist. D.h., dass auch Fahrradvermietungen am Wochenende möglich sein sollten. Eventuell soll die Überlegung mit einbezogen werden, den Verleih mit ins TNZ zu übernehmen.

Zur zweiten Frage verteilt Frau Würdemann eine Aufstellung über die Zuordnung von Zuständigkeiten für tourismuswirksame Einrichtungen und Veranstaltungen zu den Ämtern. (Anlage 5)

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen und es wird gebeten den Punkt auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

zu TOP 06/A **LSE Plus Herzogtum Lauenburg
hier: kreisweites IT-Konzept**

Frau Meins bittet um Zurückstellung des Tagesordnungspunktes, da für Mölln im Dorfentwicklungsplan Nüsse zwei Terminals für das kreisweite IT-Konzept beantragt wurden. Dies steht im Widerspruch zu einer Ablehnung laut Vorlage.

Frau Meins macht außerdem deutlich, dass sich die Städte vor allem zur Unterstützung des ländlichen Raumes mit an einem kreisweiten IT-Konzept beteiligen wollten.

Herr Schmidt teilt mit, dass laut Rücksprache mit dem Kreis bisher nur das Amt Breitenfelde den Bedarf von fünf Terminals angemeldet hat. Sieben weitere Orte haben kein Interesse an einer Beteiligung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und die Beschlusslage wird einvernehmlich zurückgestellt.

zu TOP 07/A **Bekanntgaben / Anträge
7.1 Tourismusangelegenheiten
7.2 Kulturangelegenheiten**

7.1. Tourismusangelegenheiten

7.1.1. Verkehrssicherheitstag

Frau Würdemann teilt mit, dass am 24.08.2004 ein Verkehrssicherheitstag mit dem Schwerpunkt „Kind im Auto“ von der Akademie Bruderhilfe – Familienfürsorge auf dem Bauhof stattfindet.

7.1.2 Landesgartenschau

Die Betriebsleiterin teilt mit, dass inzwischen eine Lenkungsgruppe gegründet wurde, die die Bewerbung weiter vorbereiten wird.

7.1.3 Strandkorb in Mölln

In Kooperation mit der Firma Eggers, Strandkörbe, wurden dem Museum und der Kurverwaltung je ein Strandkorb zur Verfügung gestellt. Der Strandkorb mit dem Aufdruck „Sett die dal, seggt Till“ kann in der Kurverwaltung bestellt und gekauft werden. Der Gewinn aus dem Verkauf geht dem Förderverein Möllner Museum zu.

7.1.4 Saunarenovierung im Kurmittelhaus Mölln

Frau Würdemann teilt mit, dass z.Zt. die Saunaanlage im Kurmittelhaus Mölln renoviert und erneuert wird. Die Eröffnung der Sauna wird voraussichtlich Anfang Oktober sein. Zur Vorstellung ist ein ‚Tag der offenen Tür‘ im gesamten Kurmittelhaus geplant, der in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Stadtwerken auf den 17.10.2004 festgesetzt worden ist.

Frau Gehrman bittet darum, die bestehenden Saunagruppen schnellstmöglich über neue Öffnungszeiten und evtl. auch neue Gruppentermine zu informieren. Außerdem bittet sie, diesen dringenden Antrag an Herrn Grothkopp, Geschäftsführer der Vereinigten Stadtwerke, weiterzuleiten.

7.1.5 Stadtführungen in Mölln

Frau Würdemann verteilt eine Aufstellung, die die Entwicklung der Stadtführungen und Eulenspiegel-Begrüßungen der letzten 5 Jahre wiedergibt. Die Aufstellung ist als Anlage 6 dem Protokoll beigelegt.

In dieser Aufstellung wird deutlich, dass die Stadtführungen und auch die Till Eulenspiegel-Begrüßungen deutlich zurückgegangen sind.

Der Ausschuss diskutiert die Vorlage und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7.1.6 Informationsschaukästen

Frau Rossow teilt mit, dass die Informationsschaukästen insbesondere auf dem Mühlenplatz in einem grauenhaften Zustand sind und keine ansprechende Werbung für Mölln sind. Es wird eine neue Zusammenstellung der Veranstaltungsplakate angeregt und auch die wöchentliche Reinigung für notwendig erachtet. Außerdem soll geprüft werden, ob der eine Informationskasten auch mit Mölln-Werbung im oberen Bereich versehen werden kann.

Es wird vorgeschlagen, durch die Möllner Stadtführer Mängellisten erstellen zu lassen.

7.1.7 Kneipp-Tretbecken

Herr Schierstaedt macht darauf aufmerksam, dass das Tretbecken am Schwanenhof defekt ist.

Frau Würdemann wurde schon durch den zuständigen Gärtner informiert und die Reparatur wurde in Auftrag gegeben.

Außerdem teilt Herr Schierstaedt mit, dass der Kurpark in einem ausgezeichneten Zustand ist und ein gepflegtes Bild abgibt. Der Ausschuss stimmt diesen Ausführungen zu und bittet dieses Lob an Herrn Spengler, den Gärtnermeister im Kurpark, weiterzugeben.

7.2 Kulturangelegenheiten

7.2.1 Städtepartnerschaft mit Maszewo

Berichtet wird, dass am 26.08.2004 gemeinsam mit Vertretern aus Maszewo darüber beraten werden soll, wie die Partnerschaft erfolgreich fortgesetzt werden kann.

7.2.2 Verabschiedung des Volkshochschulleiters

Vorgesehen ist die Verabschiedung von Herrn Rohlf für den 01. Oktober 2004, 17.00 Uhr, Einladungen erfolgen.

7.2.3 Übergabe der Geschäftsführung für die VHS Mölln

Herr Rohlf wird die Leitung für die VHS ab 01.10.2004 abgeben, die Geschäftsführung wird wegen des neu beginnenden Semesters bereits ab 01.09.2004 an den Nachfolger, Herrn Kohrt, übergeben. Mehrkosten ergeben sich nicht, die zu zahlenden Entschädigung wurde im Einvernehmen auf die Herren Rohlf und Kohrt aufgeteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, dass am 30.08.2004 die Prüfung der Abrechnungsunterlagen durch das RPA erfolgt, damit Herr Kohrt „neu“ beginnen kann.

Die bisherigen Abrechnungsverfahren sollen zunächst beibehalten werden. Nach einer Einarbeitungszeit sollen die Arbeitsabläufe geprüft und evtl. neu geordnet werden.

7.2.4 Handlungsleitfaden für die Arbeit der Volkshochschulen

Über den Städteverband hat die Stadt Mölln die Nachricht erhalten, dass der Landesverband der Volkshochschulen z.Zt. im Rahmen des Zukunftsprogramms Eckpunkte für die Arbeit der Volkshochschulen erarbeitet.

Dieser Handlungsleitfaden wurde angefordert, konnte wegen der noch nicht erfolgten Drucklegung bisher nicht ausgeliefert werden. Der Ausschuss wird rechtzeitig über mögliche Auswirkungen informiert.

7.2.5 Entgelte und Tarifordnung für die VHS

Seitens der Verwaltung wird an die noch ausstehende Beratung in den Fraktionen erinnert.

Die Vorlage der Verwaltung vom 22. April 2004 zur Änderung der für die Volkshochschule Mölln wurde in der Sitzung am 08.05.2004 in die Fraktionen verwiesen.

Nach dieser Vorlage war vorgesehen,

- die Entgelte so zu straffen, dass die Teilnehmer an Kursen die Kosten für eine Doppelstunde voll aufbringen
- das Entgelt für Arbeitsgemeinschaften von bisher 4,60 € auf 5,00 € zu erhöhen

und

- nach Genehmigung der Tarifordnung die Honorare für die Dozenten von bisher 32,00 € auf 40,00 € zu erhöhen. Hier erfolgte die letzte Anpassung 1992, und zwar von 45,00 DM je Doppelstunde auf 60,00 DM je Doppelstunde.

Herr Kohrt hat mit Schreiben vom 15.07.2004 gebeten, über die bereits von Herrn Rohlf vorgeschlagenen Erhöhungen zu beraten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, es erfolgt keine Aussage, ob bereits in den Fraktionen beraten wurde oder wann mit einer Beratung zu rechnen ist.

G. Kühme
(Ausschussvorsitzender)

A. Oelers
(Protokoll/Tourismus)

M. Schult
(Protokoll/Kultur)

/ Anlagen

Verteilerschlüssel 4